

Schutz von Uferschnepfe, Kiebitz und Co.: NLWKN-Broschüre zeigt Erfolge durch LIFE-Projekt

Minister Meyer betont: „Niedersachsen ist das wichtigste Wiesenvogelland Deutschlands“

Hannover. Rund ein Jahrzehnt engagierte sich Niedersachsen im Rahmen des LIFE-Projekts Wiesenvögel für die Sicherung der Lebensräume bedrohter Bodenbrüter wie Uferschnepfe, Kiebitz und Rotschenkel. Über die messbaren Erfolge des Projekts informiert jetzt eine vom Niedersächsischen Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten und Naturschutz (NLWKN) gemeinsam mit seinen Projektpartnern veröffentlichte Broschüre.

Vor allem erzielte Erfolge wie beispielsweise die Vernässungsprojekte im Rheiderland und an der Unterelbe stehen im Blickpunkt der 28 Seiten umfassenden Veröffentlichung. „Niedersachsen ist das wichtigste Wiesenvogelland Deutschlands. Bei uns brüten unter anderem Uferschnepfen, Kiebitze, Brachvögel, Rotschenkel, Bekassinen und Wachtelkönige. Die Brutbestände in Niedersachsen machen einen hohen Anteil der gesamtdeutschen Brutbestände aus“, sagt Niedersachsens Umweltminister Christian Meyer, der deshalb betont: „Wir haben eine besondere Verantwortung für den Schutz der Wiesenvögel, nicht nur in Niedersachsen und Deutschland, sondern auch in Europa.“

Gleichzeitig gibt die Broschüre einen Ausblick auf die noch bestehenden Herausforderungen beim Schutz der Wiesenvögel durch das LIFE-Projekt und zeigt, wo noch Handlungsbedarf besteht. „Ein Schlüsselfaktor ist der Flächenkauf. Denn ohne Flächen in öffentlichem Eigentum ist die dauerhafte Wiederherstellung von Nasswiesen als Wiesenvogellebensraum nicht möglich“, blickt Heinrich Belting von der Staatlichen Vogelschutzwarte im NLWKN und Projektleiter des LIFE-Projektes Wiesenvögel voraus.

Niedersachsen und seine Partner setzen ihr Engagement für Wiesenvögel auch nach Ablauf des Projekts im Rahmen umfangreicher Folgeprojekte fort.

Hintergrund:

Das LIFE-Projekt Wiesenvögel war mit einer auf zehn Jahre angesetzten Laufzeit und einem Gesamtbudget von 22,3 Millionen Euro zum Projektstart 2011 das umfangreichste von der EU geförderte LIFE-Projekt in Deutschland. In den zehn Projektgebieten konnten insgesamt 2.030 Hektar Grünland wiedervernässt werden. Weitere 200 Hektar werden noch bis Ende 2024 hinzukommen. Weitere 960 Hektar konnten einer extensiven Grünlandnutzung zugeführt werden. Als Voraussetzung für eine zielgerichtete Beweidung wurden bisher 26 Kilometer Zäune gesetzt und auf rund 17 Hektar konnten störende Gehölze aus der offenen Landschaft zum Schutz brütender Wiesenvögel entfernt werden.

Im Rahmen des LIFE-Projekts Wiesenvögel konnte die Zielmarke von 623 Hektar Flächenankauf deutlich überschritten werden: In der Summe wurden Flächen im Umfang von 900 Hektar erworben - ein wichtiger Baustein für die Wiederherstellung der Lebensräume für Wiesenvögel in Niedersachsen und damit ihrem langfristigen Erhalt. Ergänzend zu dem LIFE-Budget hat das Land Niedersachsen hierfür mehr als elf Millionen Euro zusätzlich bereitgestellt.

Mit der Durchführung hat das Niedersächsische Umweltministerium den Niedersächsischen Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz (NLWKN) betraut. Als Partner sind die Nationalparkverwaltung Niedersächsisches Wattenmeer, das Baltic Environmental Forum Deutschland e. V. sowie die niederländische Naturschutzvereinigung Natuurmonumenten beteiligt.

Die Ergebnisbroschüre steht unter <https://www.wiesenvoegel-life.de/infomaterial/> zum Download zur Verfügung. Sie ist auch als Print-Version erhältlich im [webshop.nlwkn.niedersachsen.de](https://www.webshop.nlwkn.niedersachsen.de).